

Bánlaky Ákos

Vorname: Ákos

Nachname: Bánlaky

erfasst als: Komponist:in Interpret:in

Genre: Neue Musik Klassik

Instrument(e): Stimme Männerstimme Bass

Geburtsjahr: 1966

Geburtsland: Ungarn

Website: [Akos Banlaky](#)

"Der in Wien lebende Komponist (Jahrgang 1966) wurde 1991-98 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien in der Kompositionsklasse von Prof. Kurt Schwertsik ausgebildet. 1996 gründete er den Verein „-tonWerk-“ , mit der er zahlreiche Konzerte organisiert. Der Verein arbeitet intensiv mit anderen Organisationen, wie zb. Sirene Operntheater, exil.arte, Alte Schmiede Wien zusammen. Ab 2017 Kuratierung der Konzertreihe "Lebenszeichen" beim Festival Carinthischer Sommer, sowie von Konzerten im Roten Salon, Wien, bei den Gutensteiner Meisterklassen u.a. Auf Einladung vom Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten Programmgestaltung bei verschiedenen Kulturforen (London, Budapest, New York u.a.)."

Akos Banlaky: Biographie, abgerufen am 4.6.2025 [

<https://www.universaledition.com/Personen/Akos-Banlaky/>]

Zum Œuvre & Stilbeschreibung

"Die Werke: 6 Opern, etwa 150 Lieder, 15 Liedphantasien, ein Oratorium, Orchester- und Kammermusik sind europaweit aufgeführt. "

Akos Banlaky: Biographie, abgerufen am 4.6.2025 [

<https://www.universaledition.com/Personen/Akos-Banlaky/>]

"Die theoretische Grundlage meines Komponierens könnte man mit einem Begriff andeuten: Enharmonie. Eine Scheintonalität, die nicht auf den klassischen Tonarten, vielmehr auf Modi, unter vielen auf den von Messiaen systematisierten „Modi mit beschränkten Transpositionsmöglichkeiten“ basiert. Ob dieses schwebende System chromatisch verdichtet oder diatonisch aufgelockert wird, entscheidet wiederum die konkrete Situation: für Vokalmusik, zB. für eine von

einem Laienchor im Auftrag gegebene Messe, schreibt man naturgemäß anders, als für Orchester oder Kammermusik. Das ist Handwerk, ein zweites prägendes Element in meinem Schaffen: nämlich ein ständiges Berücksichtigen der Machbarkeit, ein Balanceakt zwischen den praktischen Erfordernissen des Musikbetriebes und dem subjektiven Ausdruckswillen. Dazu gehört ein strenger Formwille: beinahe alle meine Instrumentalwerke werden aus kurzen Themen durch motivische Arbeit entlang neuinterpretierten klassischen Formen entwickelt. Ein Schwerpunkt in meinem Werk liegt auf Vokalmusik, nicht nur, weil ich meinem Brotberuf nach Sänger bin, und ich dieses Gebiet also von Opernhaus bis Sololied, von Kirchenmusik bis solistische Ensembles von Innen kenne; aber die Vokalmusik begleitet meine ganze bisherige künstlerische Laufbahn, von der op. 1 (Fünf Rilke-Lieder) bis zu der 2022 uraufgeführten 15. Liedphantasie op. 75."

Akos Banlaky: *Über die Musik*, abgerufen am 4.6.2025 [

<https://www.universaledition.com/Personen/Akos-Banlaky/>]

"Schwebende Tonalität und messiaensche Modi und strenge Formen (Sonate, Passacaglia, Tanzformen) und Volksmusik der ganzen Welt."

Akos Banlaky

Auszeichnungen

2001 [Theodor Körner Fonds](#): Arbeitsstipendium ([Phantasie - für Klavier und Orchester](#))

2017 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

Ausbildung

1991–1998 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):

Komposition ([Kurt Schwertsik](#)) - Diplom mit Auszeichnung

2003 [Universität Wien](#): Doktoratstudium

Tätigkeiten

Verein -tonWerk-: Gründer

zahlreiche Aufführungen in Österreich, Ungarn, Deutschland, England

diverse ethnomusikologische Forschungsreisen nach Kamerun, Venezuela, Äthiopien, Iran, Jaya, Gabon

Aufführungen (Auswahl)

1996 [Alte Schmiede Kunstverein Wien](#): Portraitabend

2000 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Portraitabend

2003 [Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#) : [Liedphantasien Nr. 2](#)

2021 [Elisabeth Plank](#) (hf), [Fuchs-Museum](#), Wien: Valse melancholique (UA)

2021 [Momentum Vocal Music](#), "Lebenszeichen" - [Carinthischer Sommer](#), Congress-Center Villach: [Suite furlana](#) (UA)

2024 [Momentum Vocal Music](#) - Hannah Fheodoroff (s), Elisabeth Kirchner (ms), Sebastian Taschner (t), Benjamin Harasko (bar), Daniel Menczigar (b), Felix Knaller (b), Simon Erasmus (dir), *Musiksalon der Österreichischen Nationalbibliothek*, Wien: [Herbstmorgen, Rondell, Abend](#) (UA, [Akos Banlaky](#))

2026 [Momentum Vocal Music](#) - Ana-Marija Brkic (s), Zuzanna Mika (s), Rebekka Rennert (s), Elisabeth Kirchner (Alt), Julia Kiradjiev (a), [Bernhard Landauer](#) (a), Patrick Kühn (t), Markus Schiendorfer (t), Andrew Erickson-Lapidus (t), Daniel Menczigar (b), Felix Knaller (b), Max Anger (b), Simon Erasmus (dir), *Festival "Fremde Erde"*, Kirche St. Ulrich Wien: [Requiem for the homeless](#) (UA)

Literatur

2009 [Sirene-Operntheater: Wöchentlich neue Perutz-Episode von "Nachts", drei folgen noch \(Banlaky, Schedlberger, Dienz\)](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Universal Edition: [Akos Banlaky](#)